

10:00 Begrüßung Ruchholtz/Schnettler
 10:10 Strukturelle und personelle Voraussetzungen - (Kühne)
 10:30 Diskussion
 10:40 Minimierung verzögert diagnostizierter Läsionen - (Ruchholtz)
 11:00 Diskussion
 11:10 Damage Control - (Schnettler)
 11:30 Fallvorstellung (Schnettler)
 11:40 Diskussion

Pause

12:30 Die Beckenschlinge - Anwendungsmöglichkeiten - (Szalay)
 12:50 Fallvorstellung (Szalay)
 13:00 Diskussion
 13:10 Gerinnungsmanagement beim Polytrauma (Dinges)
 13:30 Fallvorstellung (Mand / Kühne)
 13:40 Diskussion

13:50 Neurochirurgisches Management (Nimsky)
 14:10 Diskussion
 14:20 Schockraum-Algorithmus - (Kühne/Ruchholtz)
 14:30 Abschlussdiskussion

Pause

15:00 Treffen: TraumaNetzwerk Hessen Region Mittelhessen
 15:45 Voraussichtliches Ende

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ruchholtz
 Prof. Dr. Schnettler
 PD Dr. Kühne

Organisation

PD Dr. Kühne
 Dr. Szalay

**Klinik für Unfall- Hand und Wiederherstellungschirurgie
 Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
 Standort Marburg
 Direktor: Univ.-Prof. Dr. S. Ruchholtz**

Veranstaltungsort:

**Hörsaal III
 Univ.-Klinikum
 Lahnberge
 Conradstr.
 35043 Marburg**

FAX-Antwort – 06421/5866721

Ich werde an der Veranstaltung mit Personen teilnehmen

Name:

Klinik:

Standards der frühen klinischen Schwerverletztenversorgung



19. September 2009

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. S. Ruchholtz
 Prof. Dr. Dr. R. Schnettler
 PD Dr. C.A. Kühne

Kontakt

kunzendo@med.uni-marburg.de

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Marburg

Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie
 Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Standort Gießen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Behandlung schwerverletzter Patienten stellt nach wie vor eine große Herausforderung für die beteiligten Ärzte und Mitarbeiter der eingebundenen Fachdisziplinen dar. Optimale Versorgung – gerade in der frühen Schockraum-Phase – lässt sich nur durch sehr gute interdisziplinäre Zusammenarbeit, Teamplying und prioritätenorientiertes medizinisches Handeln erreichen. Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung für alle an der Notfallversorgung interessierten Kolleginnen und Kollegen sowie rettungsmedizinisches Personal möchten wir gerne über Standards, Algorithmen und spezielle Behandlungskonzepte bei Polytraumapatienten informieren. Es bietet sich an, auf Basis der Gründung des TraumaNetzwerk Hessen / Region Mittelhessen im letzten Jahr, diese Standards in unserer Region abzugleichen und gemeinsam auf einem höchst möglichen Niveau zu etablieren.

Daher möchten wir Sie herzlich zu unserer Veranstaltung einladen und hoffen auf eine lebhaftige Diskussion.

Prof. Dr. S. Ruchholtz
 Prof. Dr. Dr. R. Schnettler

Referenten und Mitwirkende

In alphabetischer Reihenfolge:

Dr. G. Dinges, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

Prof. Dr. Ch. Nimsky, Direktor der Klinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

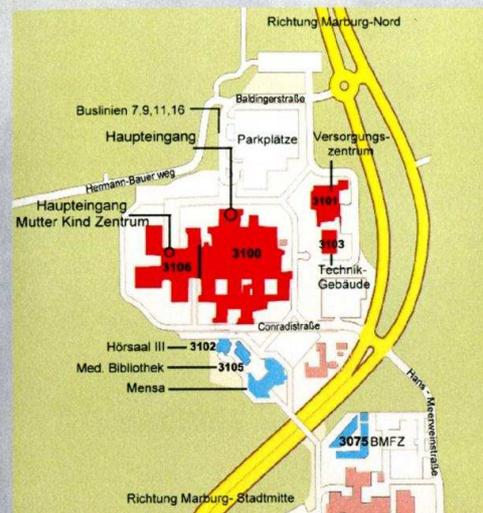
Priv.-Doz. Dr. C. Kühne, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

Univ.-Prof. Dr. S. Ruchholtz, Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

Univ.-Prof. Dr. Dr. R. Schnettler, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen

Dr. G. Szalay, Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen

CME Punkte sind bei der LÄK Hessen beantragt.



Philipps



Universität
 Marburg